



RÜCKBLICK

In unserer 1. Ausgabe hatten wir eine Vorschau auf den 28.11.2009 gegeben. An diesem Tag wurde eine Kick-Off-Veranstaltung in Vorbereitung der Doppik im Haus des Gastes durchgeführt. Mitarbeiter der Stadtverwaltung und die Stadtvertreter nahmen die Möglichkeit wahr, sich an diesem Seminar über das neue Finanzwesen zu informieren. Durch diese Informationsveranstaltung führte Herr Bernhardt.

Zu seiner Person: Herr Bernhardt ist Dozent an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW in Gelsenkirchen. Gleichzeitig betreut er verschiedene Städte und Kreise bei der Umstellung auf das doppelte Rechnungswesen. Zudem leitet er den Lehrgang des Kommunalen Rechnungsprüfers in Neustrelitz.



Schwerpunkte des Seminars im Haus des Gastes waren u. a.:

- Notwendigkeit der Umstellung auf die Doppik
- Betriebswirtschaftliche Rechnungsgrößen im doppelten Haushalt
- Das doppelte Regelungswerk in Mecklenburg-Vorpommern
- Das Drei-Komponenten-System (Bilanz, Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt)
- Die Gliederung der Haushalte nach Produkten und deren Teilabschlüsse
- Die wichtigsten Änderungen in den Finanzvorfällen gegenüber der Kameralistik
- Der neue doppelte Haushaltsausgleich
- Kontrakte und Kennzahlen für die praktische Arbeit der Politik

Es ist vorgesehen, im Monat März eine weitere Informationsveranstaltung mit Herrn Bernhardt zu organisieren.

ENTSCHEIDUNG FÜR DEN KAUF EINER NEUEN FINANZWESENSOFTWARE:

In Vorbereitung auf die Umstellung des neuen Finanzwesens ist es unentbehrlich, sich für eine neue Software zu entscheiden, die den Anforderungen der doppelten Buchführung gerecht wird.

Bereits im April 2008 begann die Meinungsbildung über die sich präsentierenden Softwarefirmen. Vor Ort stellten die Firmen

- ◆ C.I.P.
- ◆ H & H
- ◆ Mach AG
- ◆ Mps
- ◆ Infoma
- ◆ Data-Plan
- ◆ Ab-data
- ◆ Saskia

ihr Programm an je einem Tag vor.



Stadt Waren (Müritz)

Sachstandsbericht

03.02.2010



Die Stadt Waren (Müritz) hat daraufhin zusammen mit den Sachgebieten/Ämtern Hauptamt, Kämmerei, Steuern, Stadtkasse, Rechnungsprüfungsamt und der EDV einen Leistungskatalog erstellt, der unter anderem die gesetzlichen Anforderungen gemäß NKHR-MV, systemtechnische (Schnittstellen, Anwender, Datenbank, Systemtechnik) und betriebstechnische Anforderungen (Betriebskonzept, Datensicherheit, Systemressourcen, Antwortzeitverhalten) – aber auch – inhaltliche Themenschwerpunkte wie Haushaltsplanerstellung, Kassenwesen, Steuern/Abgaben, Anlagenbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung abfragt.



Das Gemeinschaftsprojekt hat einen Prüfkatalog entwickelt. Dieser wurde bei der Erstellung des Leistungskatalogs berücksichtigt.

Auf Grund der Präsentationen wurde der Kauf einer neuen Finanzwesensoftware beschränkt ausgeschrieben. Sechs von acht Firmen beteiligten sich an dieser Ausschreibung.

Drei Firmen kamen in die engere Auswahl. Nach objektiver Auswertung der Ausschreibungsunterlagen mit Hilfe eines Punktecatalogs fiel der Zuschlag letztendlich auf die Firma H & H. In die Endauswertung flossen die Kriterien des Landesrechts M-V, die Kundennähe sowie die Preisgestaltung ein.

|    | |
|---|---|
| Geschäftssitz: | in Berlin |
| Geschäftsführung: | Birgit Grumm Frank Henning Joachim Hölting |
| Leistungen: | - einführende Beratung und Schulung, - Datenmigration aus Alt-Verfahren - Implementierung, - Hotline |
| Unternehmen in Zahlen: | - 60 feste und zahlr. freie Mitarbeiter - kooperieren mit über 20 Partnern - betreuen mehr als 500 Kunden |
| Referenzen doppischer Buchungsstil in M-V: | - Stadt Laage, - Amt Dömitz-Malliß, - Amt Neustrelitz-Land, - Stadt Parchim |
| Erstmaliger Einsatz der Software: | 1991 |
| Servicezeiten: | Montag bis Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr |
| Allgemeine Informationen: | - H & H hat proDoppik im eigenen Haus entwickelt, - proDoppik ist eine marktgängige, im Routinebetrieb erprobte und nach IDW PS 880 testierte Finanzsoftware |



Erlедigt

STÄDTISCHE SPIELPLÄTZE:

Die Stadt Waren (Müritz) verfügt über 30 Spielplätze. Dazu zählen die Standorte:

| | |
|-----------------------------------|--|
| Am Alten Bahndamm | OT Eldenholz – Am Hasenkamp, |
| Am Bogen | OT Jägerhof, |
| Bachplatz | OT Neu Falkenhagen, |
| Bolzplatz OT Warenschhof | OT Rügeband, |
| Gievitzer Straße (Bolzplatz) | OT Schwenzin, |
| Jüdischer Friedhof | OT Warenschhof – Fasanenweg, |
| Kiebitzberg, Lärmschutzwand | Papenberg Senke, |
| Kiebitzberg, Regenrückhaltebecken | Rehaklinik Nesselberg, |
| Kiebitzberg, Siedlungsweg | Specker Straße, |
| Kita Zwergenland | Stauffenbergplatz/Hans-Beimler-Straße, |
| Kuhtränke | Strandstraße, |
| Käthe-Kollwitz-Schule öffentlich | Thomas-Mann-Straße, |
| Mozartstraße/Gartenstraße | Tiefwareensee, |
| Müritzstraße „Lütten Ort“ | Volksbad, |
| Nesselberg - Papenbergstraße | Zum Amtsbrink |

Die Aufbauten wurden mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Spielgeräte ab einem Nettowert von 410,00 € werden mit einer Nutzungsdauer von 10 Jahren abgeschrieben. In der Bilanz findet man die Werte unter der Position Betriebsvorrichtungen auf der **Aktivseite** wieder.

Betriebsvorrichtungen sind lt. Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens selbstständige Vermögensgegenstände, die zum beweglichen Anlagevermögen gehören, *auch wenn sie baulich mit dem Grund und Boden oder dem Gebäude verbunden sind.*

Foto: Spielplatz Strandstraße





Produkte/-beschreibungen

Ausgangssituation: In dem Sachgebiet Kämmerei wurde für die Stadt Waren (Müritz) ein gemeindlicher Produktplan (Entwurfsstatus) erarbeitet. Die Produkte und Leistungen werden durch die Ämter benannt.

Für jedes Produkt muss eine Produktbeschreibung erfolgen. Laut Praxishilfe zur Ausgestaltung eines produktorientierten Haushaltes ist das vorgegebene Formblatt (siehe Seite 5) zu verwenden.

Der Haushaltsplan als Teil der Haushaltssatzung wird neu gegliedert. Dieser wird nicht mehr in Unterabschnitte gegliedert, sondern Grundlage sind die Produkte einer Stadt. Der landeseinheitliche Produktrahmenplan, aus dem die gemeindlichen Produkte abzuleiten sind, ersetzt damit den kameralen Gliederungsplan.

Der Produktrahmenplan baut sich aus dem Hauptproduktbereich, Produktbereich und der Produktgruppe auf, die verbindlich vorgegeben sind.

Das Produkt und die Leistungen sind freiwillige Angaben und von jeder Gemeinde/Stadt selber zu erstellen.



Stadt Waren (Müritz)

Sachstandsbericht

03.02.2010



FORMBLATT PRODUKTBE SCHREIBUNG

| | | | | | | |
|---|--|-------------------------------------|-------------------|----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Produkt und zugeordneter TH: | (Nummer und Bezeichnung Produkt) | (Nummer und Bezeichnung TH) | | | | |
| Hauptproduktbereich: | <i>(Nummer und Bezeichnung)</i> | | | | | |
| Produktbereich: | <i>(Nummer und Bezeichnung)</i> | | | | | |
| Produktgruppe: | <i>(Nummer und Bezeichnung)</i> | | | | | |
| Produktverantwortung: | <i>Organisationseinheit Herr/ Frau Klaus/ Maria Muster</i> | | | | | |
| Beschreibung des Produktes: | | | | | | |
| Auftragsgrundlage: | | | | | | |
| Art der Aufgabe: | <i>freiwillig, pflichtig, Funktions-A.</i> | <i>Ggf. Zuordnung Leistungs-Nr.</i> | | | | |
| Produktart: | <i>extern, intern</i> | | | | | |
| Zielgruppe: <i>Kinder und Jugendliche, Bürgerinnen, Vereine und Verbände, Touristen/ Gäste, Ausländer (gesondert, weil unter dem Bürgerbegriff nicht erfasst), Private Unternehmen, Kommunale Unternehmen, Behörden, Beschäftigte, Verwaltungsführung, Politische Gremien und Verwaltungseinheiten (intern), eigene Kommune, andere Kommunen.</i> | | | | | | |
| Ziele: | | | | | | |
| Leistungen: | | | | | | |
| <i>(Nummer und Bezeichnung)</i> | | | | | | |
| <i>(Nummer und Bezeichnung)</i> | | | | | | |
| <i>(Nummer und Bezeichnung)</i> | | | | | | |
| Finanzen (in €) | | | | | | |
| | Ein-zahlungen ¹ | Aus-zahlungen ² | Liquiditäts-saldo | Erträge | Auf-wendungen | Ergebnis |
| Ansatz HH-Vorjahr | | | | | | |
| Ansatz Haushaltsjahr | | | | | | |
| Veränderung gegenüber HH- Vorjahr | | | | | | |
| Grund-/Kennzahlen: | | | | | | |
| Bezeichnung | Haushalts-vorvorjahr | Haushalts-vorjahr | Haushalts-jahr | Erstes Haushalts-folgejahr | Zweites Haushalts-folgejahr | Drittes Haushalts-folgejahr |
| Grundzahl 1 | -- | -- | | | | |
| Grundzahl 2 | -- | -- | | | | |
| Kennzahl 1 | -- | -- | | | | |
| Kennzahl 2 | | | | | | |

¹ In den Einzahlungen sind die ordentlichen und außerordentlichen Einzahlungen sowie Einzahlungen aus interner Leistungsverrechnung enthalten.

² In den Auszahlungen sind die ordentlichen und außerordentlichen Auszahlungen sowie Auszahlungen aus interner Leistungsverrechnung enthalten.



GRABNUTZUNGSENTGELTE:

...werden in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzungsposten geführt.

Die Berechnung der Höhe der Rechnungsabgrenzungsposten erfolgt mit dem Betrag, der der Zeit nach dem Bilanzstichtag wirtschaftlich zuzurechnen ist.

Grabnutzungsentgelte werden für einen bestimmten Zeitraum (meist 25 Jahre) im Voraus bezahlt. Diese müssen stichtags- bzw. jahresgenau abgegrenzt werden. In der Kämmerei werden die Grabnutzungsentgelte derzeit ab dem Jahr 1990 aufgearbeitet.

Bsp. Nutzungsrecht für Grabstätte vom 05/1997 – 04/2022

STICHTAGSINVENTUR 2009:

Zum Stichtag 31.12.2009 war lt. Inventurrichtlinie der Stadt Waren (Müritz) vom 16.05.2008 die Inventur für das Kalenderjahr 2009 fällig. Stichtagsbezogen heißt, dass die Inventur maximal 10 Tage vor oder 10 Tage nach dem Bilanzstichtag durchgeführt werden muss. Bestandsveränderungen zwischen dem Inventurstichtag und dem Bilanzstichtag (31.12. eines Jahres) sind zu berücksichtigen.

Für nachfolgende Einrichtungen der Stadt wurden Inventuren für bewegliche Anlagegüter durchgeführt:

- Bäder (Volksbad)
- Festplatz Goethestraße
- Friedhof
- Jagd und Forsten
- Stadtbauhof
- Straßenreinigung
- Kulturtouristische Einrichtung (Haus des Gastes)³
- Städtisches Museum
- Stadtbibliothek
- Rathaus
- Feuerwehr
- Hortzentrum Waren-West
- Hortzentrum Waren-Ost
- Jugendarbeit Treffpunkt Papenberg
- Jugendzentrum Alte Feuerwache
- Grundschule am Papenberg
- Grundschule Käthe-Kollwitz
- Regionalschule Waren-West
- Regionalschule Friedrich-Dethloff
- Schülerclub Waren-West
- Schülerclub Dethloff-Schule
- Serviceeinheit
- Sportplatz Beimlerstraße
- Sportplatz Kiebitzberg
- Sportplatz Papenberg
- Sportplatz Regionalschule Waren-West
- Sportplatz Kollwitzschule
- Sporthalle am Engelsplatz
- Turnhalle Feldstraße
- Turnhalle Kirschenweg
- Turnhalle Beimlerstraße
- Standesamt
- Verwaltungszentrum inkl. der EDV

³ Da die Kur- und Tourismus GmbH das Haus des Gastes ab dem 01.01.2010 übernimmt, wurde zum 31.12.2009 letztmalig die Inventur durch die Stadt Waren (Müritz) durchgeführt.



WAS STEHT UNS WEITERHIN BEVOR?

Demnächst

- *Erarbeitung einer allgemeinen Bewertungsrichtlinie*
Diese Richtlinie gewährleistet, dass die Bewertung der Vermögensgegenstände, der Sonderposten, der Rückstellungen, der Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten im Rahmen der Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens (NKHR M-V) einheitlich, vollständig und nach gleichen Bewertungskriterien erfolgt.

Sie regelt weiterhin, wie die Stadt Waren (Müritz) mit der Bildung von Ersatzwerten vorgeht.

- *Bewertungsrichtlinie Grund & Boden als Vorlage in die Gremien*
Die Bewertungsrichtlinie für die Bewertung des Grund und Bodens wurde bereits durch das Bau- und Wirtschaftsförderungsamt erarbeitet. Nun gilt es, diese Richtlinie als Vorlage in die Stadtvertretung zum Beschluss zu geben.
- *Erstellung des Produktplans*
Der Produktplan für die Stadt Waren (Müritz) wird durch die Kämmerei nach vorheriger Abstimmung mit den einzelnen Ämtern erarbeitet und abschließend im Finanz- und Grundstücksausschuss vorgestellt.

- Bewertung der städtischen Liegenschaften (Gebäude und bauliche Anlagen)

Laufende bzw. vorbereitende Arbeiten

- Aufarbeitung Sonderposten
- Grabnutzungsentgelte bis einschl. des laufenden Geschäftsjahres
- Bewertung des Grund und Bodens
- Bewertung der Forderungen
- Städtebauliches Sondervermögen
- Kunst- und Kulturgegenstände
- Umlaufvermögen, Bewertung der Vorräte
- Erfassung/Bewertung Wasserflächen
- Bewertung des Infrastrukturvermögens und des sonstigen Anlagevermögens (Stadtmobiliar)
- Erarbeitung der Dienstanweisungen (Anzahl 30)